



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

EINLADUNG

Vortrag und Diskussion

Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland

Donnerstag, 18. April 2024, 19:00 - 20:30 Uhr

Gewerkschaftshaus, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

Um Anmeldung wird gebeten: <https://www.fes.de/lmk/mitte-studie18apr24>

DIE DISTANZIERTE
MITTE

Die Pandemiefolgen sind noch nicht bewältigt, die Inflation hoch, die Klimakrise immer virulenter, da entstehen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen für Sicherheit und Energieversorgung weitere Herausforderungen für die *Mitte* der Gesellschaft. Unsicherheiten und Verteilungskonflikte bieten das Einfallstor für antidemokratische Positionen und rechtsextreme Ideologien, wie auch zur Abwertung der *Anderen*. Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet.

Zugleich geht eine demokratiefeste *Mitte* auf klare Distanz zu den Feinden der Demokratie. Will und kann sie diese Distanz überbrücken? **Die aktuelle *Mitte-Studie 2022/23* der Friedrich-Ebert-Stiftung** beleuchtet rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen und Hintergründe und regt zur Debatte an.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem **DGB Region Heilbronn-Franken** statt.



Veranstaltungsort:

GEWERKSCHAFTSHAUS, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

<https://heilbronn-franken.dgb.de/service/kontakt>

Veranstaltungsorganisation:

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg, Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ulrike Dörr

E-Mail: ulrike.doerr@fes.de

<https://www.fes.de/fritz-erler-forum> Tel.: 0711 / 24 83 94 43

Bitte beachten Sie: Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung **Foto- und Filmaufnahmen** zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind. **Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung** der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung ebenfalls an uns.

Veranstaltungs-Nr. 13041603

PROGRAMM

Begrüßung:

Silke Ortwein, DGB Regionsgeschäftsführerin

Oliver Schael, Fritz-Erler-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Die distanzierte Mitte – Vortrag und Präsentation der Studienergebnisse:



Amelie Nickel, M. A., studierte Soziologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und der Universität Hamburg. Seit 2021 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) und promoviert am Leibniz-WissenschaftsCampus *SOEP-RegioHub* an der Universität Bielefeld. Sie ist seit 2022 Mitglied des Bielefelder Promotionsprogramms der Geschichtswissenschaften und der Fakultät der Soziologie. In ihrer Promotion beschäftigt sie sich mit gesellschaftlichen und institutionellen Ökonomisierungsprozessen und deren politischen wie sozialen Auswirkungen. Neben den Methoden quantitativer Sozialforschung liegen ihre Forschungsinteressen im Bereich Anomie, Vorurteils- und Diskriminierungsforschung, vergleichender politikwissenschaftlicher Forschung und Forschung zur sozialen Ungleichheit.

Anschließendes Gespräch mit:

Jasmin Ellsäßer, M.Sc. Pflegewissenschaft, Quartiersmanagerin der AWO KV Heilbronn e. V.,

Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Heilbronn (SPD-Fraktion), **Amelie Nickel** und dem **Publikum!**

Foto: Universität Bielefeld

